

Traditionell anders bauen

Schutzhütte auf dem großen Falkenstein in Lindberg / Gesundheitszentrum Karl-Gareis-Straße in Viechtach / Firmenerweiterung Straßfeld 12 in Regen / Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage Nörerstraße 1 in Deggendorf

Die Penzkofer Bau GmbH baut mit ihren 350 Mitarbeitern gerne traditionell anders: Traditionsbewusstsein und Mut zu Neuem zeichnen das Bauunternehmen aus dem niederbayerischen Regen aus. Bei der Architektur. Bei der Wahl der Baustoffe. Bei der Planung und Umsetzung. Und bei vielen anderen Themen rund ums Bauen.

Geschäftsführer Alexander Penzkofer setzt auf modernste Technik, gilt als Vorreiter für die Digitalisierung am Bau – und packt regelmäßig Ideen an, die es so noch nicht gab. Und das sehr erfolgreich. Penzkofer Bau wurde schon mehrfach ausgezeichnet, u.a. für nachhaltige Unternehmensführung, als Top-Unternehmen in Niederbayern und als eines der 50 wachstumsstärksten Unternehmen in Bayern.

SCHUTZHAUS AUF DEM BERGGIPFEL IN HOLZMASSIVBAUWEISE

Für den Bayerischen Wald-Verein errichtete Penzkofer Bau als Generalunternehmer das neue Falkenstein-Schutzhäus. Der Neubau ist alles, außer gewöhnlich: Das Gebäude entstand auf 1.315 m Höhe, am Gipfel des Falkensteins. Bauarbeiten auf der höchsten Baustelle Niederbayerns und im Erweiterungsgebiet des Nationalparks bringen einen schönen Blick und einen gewissen Reiz mit sich. Ein Bauprojekt am Berggipfel bedeutet aber auch besondere Herausforderungen. Bei der Planung, bei der Statik, bei der Gestaltung, bei der Logistik – und beim Bau. Es braucht Erfahrung, um einen Hochkran mit 49 t und 24,5 m Spannweite über einen schmalen steilen Weg auf den Berg zu bringen. Und wer ein 1,5 t schweres Panoramafenster am Haken hat, muss als Kranführer eine ruhige Hand haben.

Nur sieben Wochen nach dem Spatenstich konnte Richtfest gefeiert werden. Jetzt genießen im Schutzhäus bis zu 85 Gäste drinnen von

Schutzhütte auf dem großen Falkenstein in Lindberg: Der Wald-Verein wünschte sich fürs Schutzhäus eine Architektur, die schlicht und geradlinig ist, Akzente setzt und gut in die Landschaft und zur Natur passt

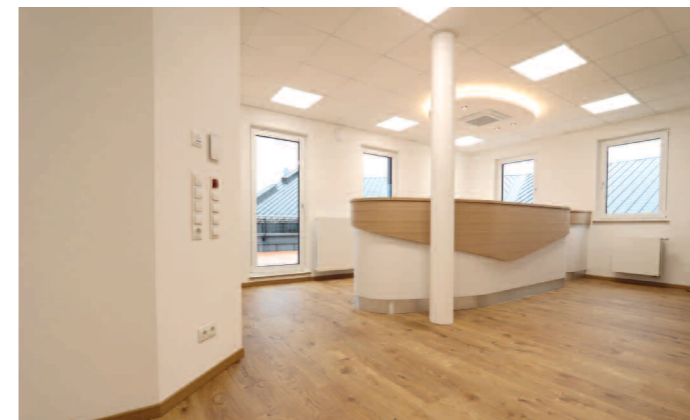
Abb.: Quelle Penzkofer Bau

der Gaststube den Blick auf den Nationalpark – durch ein 6 m langes Panoramafenster, ohne Sprossen und Unterbrechungen. Draußen sitzen die Wanderer auf der Sonnenterrasse, umgeben von viel Holz, mit Blick über den Bayerischen Wald. Der Wald-Verein wünschte sich fürs Schutzhäus eine Architektur, die schlicht und geradlinig ist, Akzente setzt und gut in die Landschaft und zur Natur passt. Der Entwurf stammt vom Regener Architekten Max Weber.

Der Keller wurde mit Sicht-Betonelementen erstellt, Erd- und Obergeschoss wurden in Holzmassivbauweise aus mehrschichtigem, massivem Holz errichtet. Im Erdgeschoss des rechteckigen Baus entstand eine Gaststube. Im Obergeschoss gibt es zehn 4-Bett-Zimmer, Waschräume sowie eine Betriebsleiterwohnung. Das Obergeschoss wurde baulich abgesetzt. Es wirkt, als ob es über dem Tal schweben würde.

Schutzhütte auf dem großen Falkenstein in Lindberg: Erd- und Obergeschoss wurden in Holzmassivbauweise aus mehrschichtigem, massivem Holz errichtet. Im Erdgeschoss des rechteckigen Baus entstand eine Gaststube

Abb.: Quelle Penzkofer Bau



Gesundheitszentrum Karl-Gareis-Straße in Viechtach: Auf 1.500 m² Nutzfläche, verteilt auf vier Etagen, entstanden modernste, barrierefreie Praxis- und Therapieräume

Abb.: Quelle Penzkofer Bau

BARRIEREFREIES GESUNDHEITZENTRUM ALS MODERNER MEDIZINSTANDORT

Gesund in die Zukunft, gerade auf dem Land: In der Karl-Gareis-Straße in Viechtach errichtete Penzkofer Bau im Herzen des Bayerischen Waldes als Bauträger ein neues Gesundheitszentrum – und erfüllte damit einen lange gehegten Wunsch der Bürger, Ärzte und Therapeuten in der Region. Auf 1.500 m² Nutzfläche, verteilt auf vier Etagen, entstanden modernste, barrierefreie Praxis- und Therapieräume. Dazu kamen Verkaufs- und Büroflächen für Dienstleister aus dem Ge-



Gesundheitszentrum Karl-Gareis-Straße in Viechtach: Patienten und Ärzte freuen sich über kurze Wege, den Austausch – und über Synergien bei der stationären und ambulanten Versorgung

Abb.: Quelle Penzkofer Bau

sundheitsbereich, wie ein Sanitätshaus und einen Hörgeräteakustiker. Penzkofer Bau GmbH ist auf schlüsselfertige, hochwertige Massivbauprojekte spezialisiert: Das neue Gesundheitszentrum wurde mit Redbloc-Ziegelfertigteilen errichtet. Sie entstanden im eigenen Werk, in deutschlandweit einzigartiger Technik.

Für Ärzte, Therapeuten und Patienten hat das Gebäude einiges zu bieten. Es wurde viel Wert gelegt auf eine geradlinige, moderne Architektur. Nicht nur bei Details wie dem Flachdach oder der in dunklem Grün gehaltenen Fassade sollten der Neubau und die angrenzende Klinik aus einem Guss sein. Gesundheitszentrum und Klinik sind baulich durch einen ebenerdigen Durchgang verbunden. Patienten und Ärzte freuen sich über kurze Wege, den Austausch – und über Synergien bei der stationären und ambulanten Versorgung.

Die Räume im Gesundheitszentrum sind dank großer Fenster schön hell. Außerdem sind sie großzügig geschnitten und ermöglichen viel Flexibilität bei der Raumaufteilung. Rundumlaufende Dachterrassen bieten im Obergeschoss eine besondere 360-Grad-Rundumsicht. Das Gesundheitszentrum soll dazu beitragen, Fachärzte und Spezialisten nach Viechtach zu holen. Die Patienten freut's: Für sie bedeutet der Neubau weniger Fahrten zu auswärtigen Spezialisten und noch mehr Behandlungsmöglichkeiten vor Ort.

ENERGIEEFFIZIENZ PUR BEI LAGER- UND BÜROGEBÄUDE

Eine Firmenerweiterung im Doppelpack verwirklichte Penzkofer Bau im Regener Gewerbegebiet als Generalunternehmer: Innerhalb weniger Monate wurden für die S u. K Hock GmbH ein Versandlager samt Büro sowie eine weitere Lagerhalle für Rohwaren errichtet.

Das junge Unternehmen ist europaweit tätig und eines der führenden Unternehmen, wenn es um Harze und Harzsysteme geht. Mit den zwei neuen Hallen verdreifachten die Harzspezialisten ihre Firmenfläche. Das bedeutet mehr Platz und modernste Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter, kurze Wege, wichtige Lagerflächen für Rohstoffe

Firmenerweiterung Straßfeld 12 in Regen: Innerhalb weniger Monate wurden ein Versandlager samt Büro sowie eine weitere Lagerhalle für Rohwaren errichtet

Abb.: Quelle Penzkofer Bau



und eine bessere Logistik. Große Glasfronten mit 3-fach-Verglasung im Eingangsbereich unterstreichen die moderne Architektur. Im Außenbereich verbinden Recon-Stützmauersysteme hohe Funktionalität und ansprechende Optik.

Das Versandlager plante und errichtete Penzkofer Bau zweistöckig, um den Platz bestmöglich auszunutzen. Ein Holz-Sichtdachstuhl sorgt für ein schönes Ambiente im Büro. Dazu kommen Extras wie Schallschutzmaßnahmen für die Raumakustik, eine zentrale Wohnraumlüftung für gesundes Arbeiten oder Hightech-Regalsysteme im Lager für reibungslose Betriebsabläufe.

S u. K Hock und Penzkofer Bau stehen für nachhaltiges Arbeiten: Energieeffizienz war eines der großen Themen beim Neubau. Die neuen Gebäude sind ans Blockheizkraftwerk angeschlossen. Es gibt kernaktivierte Bodenplatten für die Fußbodenheizung, Wärmedämmpaneele und eine PV-Anlage für die Stromgewinnung. Das Unternehmen arbeitet nahezu energieautark.

SCHÖNER WOHNEN IM PENTHOUSE IM STADTZENTRUM

Weit über 800 Eigentumswohnungen wurden bei Penzkofer Bau schon projektiert, geplant und gebaut. 14 davon sind in einem neuen Mehrfamilienhaus in der Deggendorfer Nörerstraße zu finden: Hier errichtete Penzkofer Bau in monolithischer Ziegelmassivbauweise 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, ruhig und doch zentral, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt.

Anzeige

Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage Nörerstraße 1 in Deggendorf: 14 Eigentumswohnungen in monolithischer Ziegelmassivbauweise. Die 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sind ruhig und doch zentral gelegen, nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt

Abb.: Quelle Penzkofer Bau

Kapitalanleger wie Käufer, die die Eigentumswohnungen selbst nutzen, schätzen den Charme der Wohnanlage. Die Wohnungen bieten viel Komfort im Herzen der Donaustadt: Es gibt eine Tiefgarage direkt im Haus, einen Laubengang vor der eigenen Haustür, begrünte Gartenbereiche im Erdgeschoss, barrierefreien Zugang mit Lift bis zur Wohnungstür, Stauraum in den Kellern und weitläufige Balkone und Terrassen zum Entspannen.

Besonders begehrt sind die Penthousewohnungen auf der vierten Etage. Hier genießt man auf der rundumlaufenden Dachterrasse samt Diele aus Lärchenholz den Blick über die Stadt.

Generalunternehmer:
Penzkofer Bau GmbH, Regen